

Maurice Duruflé

(1902-1986)

REQUIEM op. 9

Motteten op. 10

Prélude et fugue sur le nom d'ALAIN

ENSEMBLE 98

Jens Wollenschläger (Orgel)

Katharina Kunz (Mezzosopran)

Anass Ismat (Bariton)

Alexander Burda (Leitung)

Maurice Duruflé

(1902-1986)

QUATRE MOTETS SUR DES THÈMES GRÉGORIENS op.10
(vier Motteten über gregorianische Themen)

- Tantum ergo
- Tota pulchra es
- Tu es Petrus
- Ubi caritas

PRÉLUDE ET FUGUE SUR LE NOM D'ALAIN
(Orgel)

REQUIEM OP. 9

- Introitus
- Kyrie
- Domine Jesu Christe
- Sanctus
- Pie Jesu
- Agnus Dei
- Lux aeterna
- Libera me
- In Paradisum

Die Texte

Tantum ergo sacramentum
Veneremur cernui,
Et antiquum documentum
Novo cedat ritui.
Praestet fides supplementum
Sensuum defectui.

Genitori genitoque
Laus et jubilatio
Salus, honor, virtus quoque
Sit et benedictio!
Procedenti ab utroque
Compar sit laudatio!

Tota pulchra es, Maria
et macula originalis non est in te.
Vestimentum tuum candidum quasi
nix, et facies tua sicut sol.
Tota pulchra es, Maria,
et macula originalis non est in te.
Tu gloria Jerusalem, tu laetitia Israel,
tu honorificentia populi nostri.
Tota pulchra es, Maria.

Tu es Petrus
et super hanc petram
aedificabo ecclesiam meam.

Ubi caritas et amor Deus ibi est.
Congregavit nos in unum Christi amor
exultemus et in ipso iucundemur.

Timeamus et amemus Deum vivum
et ex corde diligamus nos sincero.
Ubi caritas et amor Deus ibi est.

Lasst uns tiefgebeugt verehren
dies erhab'ne Sakrament,
und der Brauch der alten Lehren
weich' dem neuen Testament.
Frommer Glaube wird gewähren,
was der Sinn hier nicht erkennt.

Gott dem Vater, Gott dem Sohne,
Gott dem Geiste benedeit,
singt hinauf zum Himmelsthron
Ehre, Preis und Herrlichkeit.
Und in andachtsvollem Tone
sei ihm Lob und Dank geweiht!

Du bist von vollkommener Schönheit, Maria,
und ohne Sünde.
Dein Gewand ist weiß wie der Schnee und
dein Antlitz der Sonne gleich.
Du bist von vollkommener Schönheit, Maria,
und ohne Sünde.
Du Ehre Jerusalems, du Freude Israels,
Du Würdenträgerin unseres Volkes!
Du bist von vollkommener Schönheit, Maria.

Du bist Petrus der Fels
und auf diesen Felsen
werde ich meine Kirche bauen.

Wo da Güte ist und Liebe, da ist Gott.
Seht, uns führt zusammen Christi Liebe.
Lasst uns fröhlich singen und in ihm uns
freun.
Fürchten wir und lieben wir den Gott des
Lebens
und einander sein wir reinen Herzens Gut.
Wo da Güte ist und Liebe, da ist Gott.

I. Introitus

Requiem aeternam dona eis, Domine:
Et lux perpetua luceat eis.
Te decet hymnus, Deus, in Sion,
Et tibi reddetur votum in Jerusalem:
Exaudi orationem meam ad te
omnis caro veniet.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das
ewige Licht leuchte ihnen.
O Gott, Dir gebührt ein Loblied in Zion,
Dir erfülle man sein Gelübde in
Jerusalem. Erhöre mein Gebet; zu Dir
kommt alles Fleisch.

I. Kyrie

Kyrie, eleison.
Christe, eleison.
Kyrie, eleison.

Herr, erbarme Dich.
Christus, erbarme Dich.
Herr, erbarme Dich.

III. Offertorium

Domine Jesu Christ, Rex Gloriam,
libera animas omnium fidelium
defunctorum de poenis
infernici et de profundo lacu:
libera eas de ore leonis,
ne absorbeat eas tartarus,
ne cadant in obscurum:
sed signifer sanctus
Michael repraesentet eas in
lucem sanctam:
Quam olim Abrahae promisisti,
et semini ejus.
Hostias et preces tibi, Domine,
laudis offerimus:
tu suscipe pro animabus illis,
quarum hodie memoriam
facimus:
fac eas, Domine,
de morte transire ad vitam:
Quam olim Abrahae promisisti,
et semini ejus.

Herr Jesus Christus, König der
Herrlichkeit, bewahre die Seelen aller
verstorbenen Gläubigen vor den Qualen der
Hölle und vor den Tiefen der Unterwelt.
Bewahre sie vor dem Rachen des Löwen,
dass die Hölle sie nicht verschlinge,
dass sie nicht hinausstürzen in die
Finsternis.

Vielmehr geleite sie Sankt Michael,
der Bannerträger, in das heilige Licht, das
Du einstens dem Abraham verheißt und
seinen Nachkommen.

Opfergaben und Gebete bringen wir Dir
zum Lobe dar, o Herr; nimm sie an für
jene Seelen, deren wir heute gedenken.
Herr, lass sie vom Tode hinübergehen
zum Leben;
was Du einstens dem Abraham verheißt
und seinen Nachkommen.

IV. Sanctus

Sanctus, Sanctus, Sanctus,
Dominus Deus Sabaoth,
Pleni sunt coeli et terra
gloria tua.
Hosanna in excelsis.
Benedictus qui venit
in nomine Domini, Hosanna in excelsis.

Heilig, Heilig, Heilig, Herr, Gott der
Heerscharen.
Himmel und Erde sind erfüllt von Deiner
Herrlichkeit.
Hosianna in der Höhe.
Hochgelobt sei, der da kommt im Namen
des Herrn. Hosianna in der Höhe.

V. Pie Jesu

Pie Jesu Domine,
Dona eis requiem.

Milder Jesus, Herrscher Du,
schenk den Toten ew'ge Ruh'.

VI. Agnus Dei

Agnus Dei,
qui tollis
peccata mundi:
dona eis requiem
sempiternam.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die
Sünden der Welt; gib ihnen die Ruhe.
Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die
Sünden der Welt: gib ihnen die ewige
Ruhe.

VII. Communio

Lux aeterna luceat eis, Domine:
Cum sanctis tuis in aeternum;
quia pius es.
Requiem aeternam dona eis,
Domine: et lux perpetua luceat eis,
Cum Sanctis tuis in aeternum;
quia pius es.

Das ewige Licht leuchte ihnen, o Herr,
Bei Deinen Heiligen in Ewigkeit: denn
Du bist mild.
Herr, gib ihnen die ewige Ruhe.
Und das ewige Licht leuchte ihnen. -
Bei Deinen Heiligen in Ewigkeit:
denn Du bist mild.

VIII. Responsorium

Libera me, Domine, de morte aeterna,
in die illa tremenda: Quando coeli
movendi sunt et terra: Dum veneris
judicare saeculum per ignem.

Rette mich, Herr, vor dem ewigen Tod
an jenem Tage des Schreckens, wo
Himmel und Erde wanken, da Du kommst,
die Welt durch Feuer zu richten.

Tremens factus sum ego et timeo, dum
discussio venerit atque ventura ira.
Quando coeli movendi sunt et terra.
Dies illa, dies irae, calamitatis et
miseriae, dies magna et amara valde.
Dum veneris judicare saeculum per
ignem.
Requiem aeternam dona eis, Domine:
et lux perpetua luceat eis.

Zittern befällt mich und Angst; denn die
Rechenschaft naht und der drohende
Zorn, wo Himmel und Erde wanken.
O jener Tag! Tag des Zornes, des Unheils,
des Elends! O Tag, so groß und so bitter!
Da Du kommst, die Welt durch Feuer zu
richten.
Herr, gib ihnen die ewige Ruhe,
und das ewige Licht leuchte ihnen.

IX. In paradisum

In paradisum deducant te Angeli,
in tuo adventu suscipiant martyres,
et perducant te in civitatem sanctam
Jerusalem.
Chorus angelorum te suscipiat et cum
Lazaro quondam paupere aeternam
habeas requiem.

Mögen die Engel Dich im Paradies
empfangen, bei Deinem Kommen mögen
Märtyrer Dich erwarten und Dich geleiten
in die heilige Stadt Jerusalem.
Der Chor der Engel möge Dich
empfangen, und mit Lazarus, dem
einstens Armen, mögest du ewige Ruhe
haben.

Jens Wollenschläger (*1976) wuchs in der Südpfalz auf und studierte Kirchenmusik (A-Examen 2004) bei Prof. Bernhard Haas (Orgel) und Prof. Hans Martin Corrinth (Improvisation) in Stuttgart. Er absolvierte außerdem ein Konzertexamen im Fach Orgel bei Prof. Pieter van Dijk an der Musikhochschule Hamburg.

Von 2001-2004 unterrichtete er das Fach Orgel an den kirchenmusikalischen Seminaren der Ev. Kirche der Pfalz in Speyer und Neustadt. Von 2004-2005 war Jens Wollenschläger als 2. Kantor und Organist am Ulmer Münster tätig. Seit 2006 ist er Kantor und Organist in Stuttgart-Möhringen. Jens Wollenschläger ist ständiger Cembalist des Südwestdeutschen Kammerorchesters und des Stuttgarter Kammerorchesters. Etwa 30 eingespielte CDs, zahlreiche Preise und seine internationale Konzerttätigkeit sind weitere Dokumente seines Schaffens.

Anass Ismat wurde 1984 in Marokko geboren und studierte von 2002 bis 2004 Musik mit Hauptfach Violine am Konservatorium in Rabat. In der Folge wurde Schüler von Jalila Bennani im Fach Gesang. Zu seinen weiteren Gesangslehrern am Konservatorium Rabat und an der Akademie „Alizés“ zählen Caroline Dumas, Glenn Chambers und Henrik Siffert.

Seit 2004 studierte Anass Ismat in Frankreich zunächst die Fächer Violine (bei Irina Medvedeva), Gesang (bei Jean Marc Bruin) und Chorleitung (bei Régine Théodoresco, Tony Ramon und Emmanuel Robin). Im Jahr 2005 wurde er an der Staatlichen Hochschule für Musik in Lyon in die Gesangsklasse aufgenommen, später auch in die Chorleitungsklasse von Bernard Tétu und Nicole Corti. In diesem Sommer absolvierte Anass Ismat ein Gastsemester an der Hochschule für Musik in Stuttgart.

Die Sopranistin **Katharina Kunz** wurde 1987 in Landau/Pfalz geboren und erhielt ihren ersten Gesangsunterricht mit 16 Jahren bei Nelly Palmer und ging als Preisträgerin aus dem Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ hervor. Sie studiert an der Musikhochschule Köln/Wuppertal die Studiengänge Künstlerische Gesangsausbildung und Gesangspädagogik zunächst bei Prof. Barbara Schlick und seit dem Wintersemester 2009/10 in der Gesangsklasse von Prof. Brigitte Lindner.

Während des Studiums nahm sie an einem Meisterkurs im Rahmen der internationalen Festwoche an der Europäischen Akademie in Montepulciano/Italien teil. Außerdem besuchte sie mehrere Kurse bei Prof. Sissel Hoyem-Aue/Norwegen und Gemma Visser. Die Junge-Musiker-Stiftung ermöglichte ihr die Teilnahme an einem Meisterkurs bei Prof. Rudolf Piernay in Bayreuth. Neben zahlreichen Hochschulkonzerten und kleineren Engagements singt sie im Barockensemble *Ad Mosam*, (Huub Ehlen, Niederlande) und in der Rheinischen Kantorei (Hermann Max). Seit 2007 ist sie Mitglied des Ensemble 98. Im Jahr 2010 ist sie Stipendiantin des Richard-Wagner-Verbandes.

Das ENSEMBLE 98

gibt es seit 1998 und entstand aus einer Gruppe befreundeter Schüler, die sich als Chor und als Streichorchester zusammenfanden, um ihre Liebe zum Musizieren in den Dienst eines karitativen Zwecks zu stellen. Heute sind viele der Schüler von 1998 in ganz Deutschland verstreut, nicht wenige als professionelle Musiker, und auch über die Grenzen der Pfalz hinaus erweiterte sich der Kreis der Sänger.

Konzerte finden in unregelmäßigen Abständen und in variablen Besetzungen hauptsächlich im süddeutschen Raum statt. Einer Einladung nach Paris folgend, konzertierte das **ENSEMBLE 98** im Mai 2007 in der Kathedrale St. Sulpice, 2008 gastierte der Kammerchor des Ensembles in Lyon.

Im Rahmen eines Kurses für zeitgenössische Chormusik mit Prof. Kurt Suttner war der Kammerchor des Ensembles als Seminarchor engagiert; Gabriel Marghieri, Organist der Kirche Sacré-Coeur (Paris), widmete dem **ENSEMBLE 98** eine Komposition. Das **ENSEMBLE 98** hat die A-Cappella-Chorwerke des Komponisten Axel Ruoff für den Strube-Verlag auf CD eingespielt.

Alexander Burda studierte Schul- und Kirchenmusik sowie Dirigieren (Chor- und Orchesterleitung) in Stuttgart, Paris und Lyon.

Nach mehrjähriger Tätigkeit als Kirchenmusiker in Esslingen/Neckar wurde er als hauptamtlicher Kirchenmusiker nach Stuttgart berufen. Das Ensemble 98 leitet er seit seiner Gründung. Alexander Burda ist Dirigent des städtischen Orchesters Ostfildern, des *Orpheus Musiktheater Stuttgart*, des deutsch-französischen Jugendsymphonieorchesters Dinard und war als Assistent von Titus Engel wiederholt für eine Opernproduktion auf *Kampnagel* in Hamburg engagiert.

Er unterrichtet Dirigieren als Dozent im Rahmen von Workshops und Seminaren sowie als Privatlehrer. Als Tutor betreute er vier Jahre lang Dirigierstudenten an der Stuttgarter Musikhochschule und war als Orchesterleiter beim europäischen Festival *Eurotreff* in Wolfenbüttel engagiert. Alexander Burda ist Mitglied im Bundesvorstand des *AMJ* (Arbeitskreis Musik in der Jugend) und leitet in der Nachfolge Hemuth Rillings den *Figuralchor Stuttgart*.